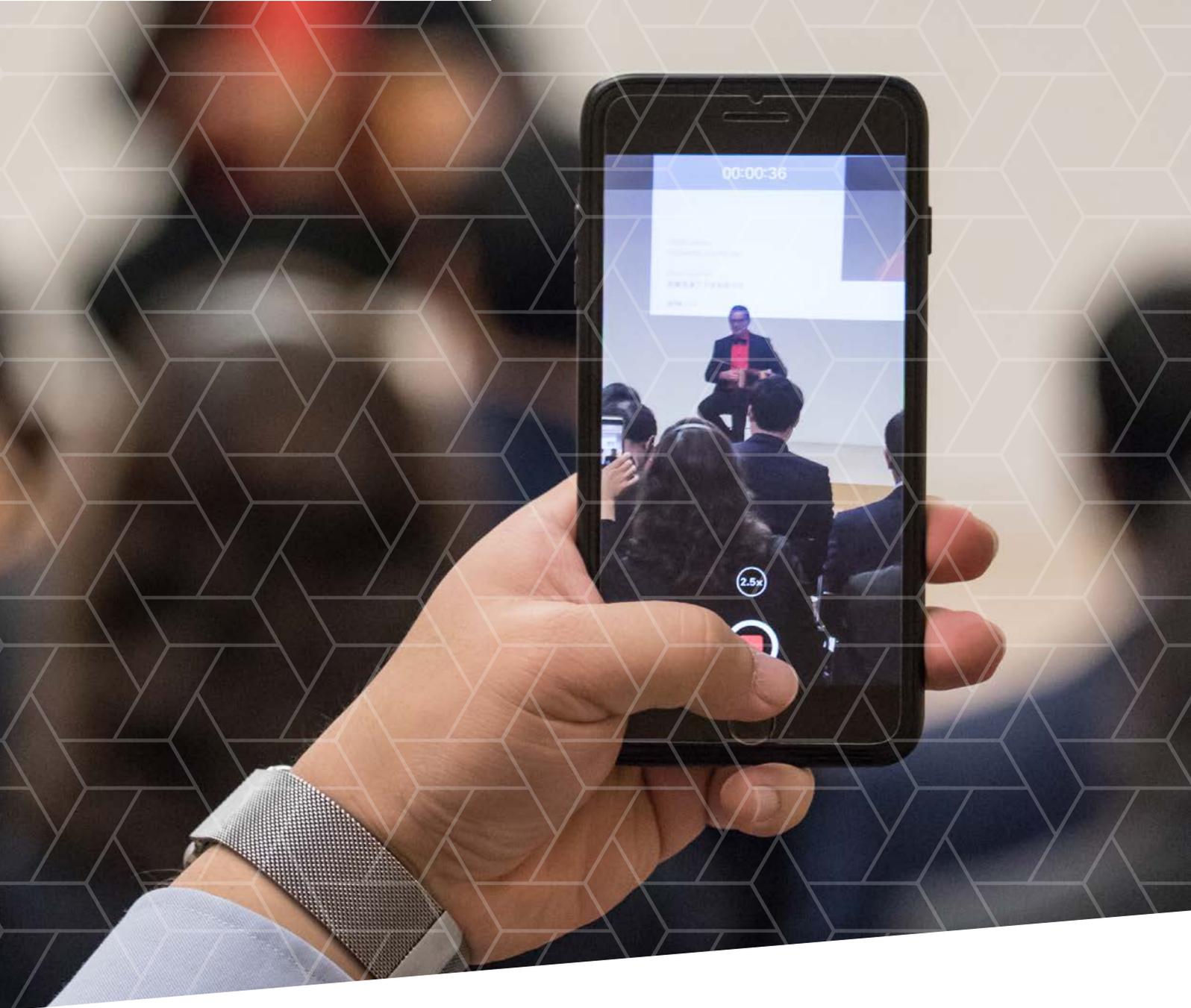


HTW Chur

Hochschule für Technik und Wirtschaft
University of Applied Sciences

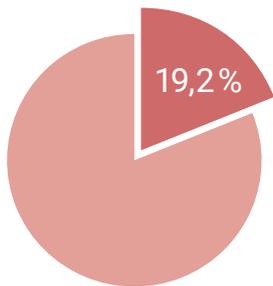


Jahresbericht 2018

6 Ernennungen
zum Professor
konnte die HTW Chur im Jahr 2018 feiern.

273
Studierende

nahmen im September 2018 ihr
Bachelor- oder Masterdiplom entgegen.



19,2% der Bachelor- und
Masterstudierenden
der HTW Chur sind aus
dem Kanton Graubünden
(Stand 15.10.2018).

665
Neustudierende

von Bachelor- und Masterangeboten
verzeichnete die HTW Chur im Herbst-
semester 2018 (Stand 15.10.2018).

269 
Mitarbeitende

sind an der HTW Chur fest angestellt
(Stand 31.12.2018).


CHF **10,6 Mio.**
Forschungsvolumen

erzielten Forschungs- und Dienstleistungs-
projekte der HTW Chur im Jahr 2018.

363 
Studierende

in der Weiterbildung zählt die HTW Chur
(Stand 15.10.2018).

 **1694**
Studierende

in Bachelor- und Masterangeboten zählt
die HTW Chur (Stand 15.10.2018).

Inhalt

4	Bericht der Präsidentin und des Rektors
6	Über die HTW Chur
6	Highlights und Auszeichnungen
8	Organisation der HTW Chur
10	Personelles
12	Eckdaten zur FHO Fachhochschule Ostschweiz
13	Studierendenzahlen der HTW Chur
14	Jahresrechnung
15	Kommentar zum Jahresabschluss
16	Bilanz
18	Erfolgsrechnung
20	Anhang der Jahresrechnung
22	Bericht der Revisionsstelle

Bericht der Präsidentin und des Rektors

Das Jahr 2018 war mit Abstand das erfolgreichste Jahr für die HTW Chur: Es wurde ein erneuter Studierendenrekord verzeichnet und das Forschungsvolumen konnte gesteigert werden. Zudem wurden mit der Institutionellen Akkreditierung und der Beitragsberechtigung die beiden Bedingungen für eine selbständige Fachhochschule für Graubünden erfüllt.

Noch nie waren so viele Studierende an der HTW Chur eingeschrieben: Mit 1694 Bachelor- und Masterstudierenden sowie 363 Studierenden in der Weiterbildung wurde im Jahr 2018 ein neuer Rekord erreicht.

Auch die Entwicklung in der Forschung verlief sehr erfreulich: Der Gesamtumsatz, den Forschungs- und Dienstleistungsprojekte der HTW Chur erzielten, stieg von CHF 9,7 Millionen im Jahr 2017 auf CHF 10,6 Millionen im Jahr 2018. Die Anzahl Projekte in Graubünden, die durch Drittmittel finanziert wurden, konnte von 49 im Jahr 2017 auf 74 im Jahr 2018 erhöht werden. Erfreulich ist zudem, dass das Zentrum für Data Analytics, Visualization and Simulation (DAViS-Center) und die damit verbundene Sonderprofessur Ende 2018 durch die Regierung des Kantons Graubünden genehmigt wurden und nun aufgebaut werden können. Nebst dem Ausbau der Forschung wurde ein Konzept zur Qualitätssicherung und -weiterentwicklung in der Forschung implementiert. Erstmals wurden in allen Instituten und Zentren externe Forschungs-Reviews durchgeführt.

Selbständigkeit vorbereitet

Im Juni 2018 sprach der Schweizerische Akkreditierungsrat der HTW Chur die Institutionelle Akkreditierung aus. Die HTW Chur begann frühzeitig mit der Auflagen-erfüllung aus der Akkreditierung und entwickelte ihre Qualität permanent weiter. Mit grosser Freude nahm die Fachhochschule aus Graubünden zur Kenntnis, dass der Bundesrat ihr am 14. Dezember 2018 die Beitragsberechtigung aussprach. Die Selbständigkeit der HTW Chur ist somit per 1. Januar 2020 beschlossen. Die HTW Chur möchte an dieser Stelle dem Bundesrat, der Bündner Regierung, allen Beteiligten aus den Gutachterteams sowie allen Studierenden und Kolleginnen und Kollegen herzlich danken.

In der Oktober-Session des Grossen Rates wurde einstimmig das Hochschulzentrum für die HTW Chur beschlossen. Die Angehörigen der HTW Chur sind dem Grossen Rat und der Regierung dankbar, dass sich die Fachhochschule auch in der Infrastruktur weiterentwickeln kann.

Ausblick

Im Jahr 2020 wird die HTW Chur als die erfolgreiche achte öffentlich-rechtliche Fachhochschule der Schweiz starten. Der Ablösungsprozess als Teilhochschule der Fachhochschule Ostschweiz FHO hat bereits begonnen: In den definierten Handlungsfeldern werden Lösungen für Nahtstellen mit der FHO, die Professionalisierung, rechtliche Themen sowie IT (inklusive Software-Lizenzen) erarbeitet. Bereits seit 1. Januar 2019 ist die HTW Chur zudem aktives Mitglied von swiss-universities und damit auch Mitglied der Kammer Fachhochschulen.

Ein zweiter Fokus liegt auf der weiteren Qualitätsverbesserung in der Lehre durch den Einsatz von Blended Learning. Dies bedeutet, dass die Studierenden einen Teil der Theorie zu Hause lernen, damit im Präsenzunterricht das Wissen praxisorientiert angewendet werden kann. Unserem Auftrag als Fachhochschule von Bund und Kanton entsprechend, sind unsere Leistungen forschungsbasiert und orientieren sich an den Bedürfnissen von Wirtschaft und Verwaltung. Mit innovativen Studienangeboten befriedigt die HTW Chur zukunftsorientierte Bedürfnisse von Unternehmen und Institutionen.

Aus Graubünden – für Graubünden – für die Schweiz: Dafür steht die HTW Chur.

Brigitta M. Gadiant, Präsidentin HTW Chur

Jürg Kessler, Rektor HTW Chur



Präsidentin Brigitta M. Gadiant und Rektor Prof. Jürg Kessler

Highlights und Auszeichnungen

HTW Chur

Institutionelle Akkreditierung	Akkreditierung als Fachhochschule durch den Schweizerischen Akkreditierungsrat (SAR)
Beitragsberechtigung durch den Bund	Anerkennung als eigenständige Bildungs- und Forschungsinstitution durch den Bund per 1.1.2020
Hochschulzentrum	Realisierung eines Hochschulzentrums vom Grossen Rat des Kantons Graubünden einstimmig freigegeben
Medienpräsenz mit nationaler Ausstrahlung	Publikation von 467 Beiträgen über die HTW Chur in überregionalen Medien (29 Prozent mehr als im Vorjahr)

Lehre

Rekord bei den Studierendenzahlen	1694 Studierende in Bachelor- und Masterangeboten (Stand 15.10.2018)
Best of Bachelor <i>Bachelorstudium Bauingenieurwesen</i>	Linda Balmer
Best Businessplan <i>Bachelorstudium Betriebsökonomie</i>	Monika Dönni, Aimée Laurent, Ralf Schmidinger, Martin Testi
Best Paper Award der International Tourism Students Conference <i>Bachelorstudium Tourismus</i>	Ilian Milchev, India Valaulta, Martina Becker, Philippa Golding
Datenschutzmedienpreis Deutschland <i>Bachelorstudium Multimedia Production</i>	Leslie Iseli, Monica Oliveira, Natalia Rasstrigina
Entrepreneur Award <i>Masterstudienrichtung New Business</i>	Nina Haigis (3. Rang)
Finnova-Technology-Award <i>Bachelorstudium Systemtechnik^{NTB}</i>	Luca Barletta, Daniel Gnägi
SATW Video-Wettbewerbsgewinn <i>Bachelorstudium Multimedia Production</i>	Gion Hunziker, Meret Kaufmann, Nicolas Zürcher

Weiterbildung

Rekord bei den Studierendenzahlen	363 Studierende in Weiterbildungsangeboten (Stand 15.10.2018)
Aufbau von vier neuen Weiterbildungsangeboten	<ul style="list-style-type: none"> – Certificate of Advanced Studies (CAS) Bildverarbeitung – Certificate of Advanced Studies (CAS) Digital Communication Excellence – Certificate of Advanced Studies (CAS) Tourismus 4.0 – Certificate of Advanced Studies (CAS) Optoelektronik

Forschung und Dienstleistung

Sonderprofessur	Bewilligung einer Sonderprofessur in Data Analytics, Visualization and Simulation (DAViS) von der Regierung des Kantons Graubünden; Umsetzung in Kooperation mit dem Schweizerischen Institut für Allergie- und Asthmaforschung (SIAF) in Davos
Aufbau einer China-Kompetenz zur Gewinnung neuer Gästesegmente im Tourismus	Umsetzung von Projekten als Beitrag zum Weissbuch für den Bündner Tourismus sowie Durchführung des Sino-Swiss-Symposiums durch das Institut für Tourismus und Freizeit (ITF)
Prämierung «Graubünden forscht – The Young Researchers Convention»	Prof. Dr. Hannes Merbold, Leiter Forschung am Institut für Photonics und ICT (IPI)
Special Jury Award for Cinematography, Oscar-Nominierung sowie Zürcher Filmpreis	Peter Indergand, Dozent am Institut für Multimedia Production (IMP)

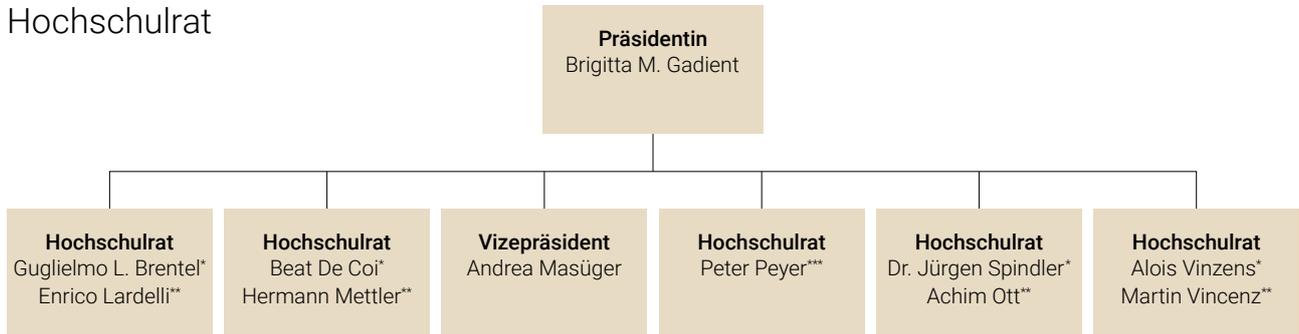


Dozent Peter Indergand wurde in 2018 für die Kameraarbeit an den Filmen GENESIS 2.0 und ELDORADO ausgezeichnet. Die HTW Chur gratuliert herzlich zu diesem ausserordentlichen Erfolg.

Im Bild: Verleihung des Zürcher Filmpreises für GENESIS 2.0

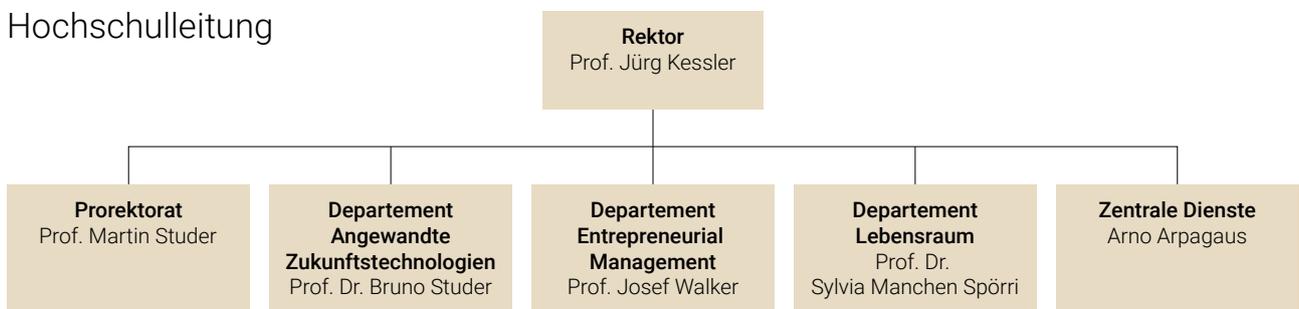
Organisation der HTW Chur

Hochschulrat



* bis 30.6.2018 ** ab 1.7.2018 *** bis 31.12.2018

Hochschulleitung



Neue Hochschulräte ab 1. Juli 2018, von links:
Martin Vincenz, Hermann Mettler, Achim Ott, Enrico Lardelli

Im Bild rechts: Hochschulrat und Hochschulleitung in 2018, von oben links:
*Peter Peyer, Dr. Jürgen Spindler, Guglielmo L. Brentel, Alois Vincenz, Andrea Masüger,
 Prof. Josef Walker, Prof. Dr. Bruno Studer, Beat De Coi, Prof. Jürg Kessler,
 Prof. Martin Studer, Brigitta M. Gadiert, Prof. Dr. Sylvia Manchen Spörri, Arno Arpagaus*



Personelles

Personalbestand per 31.12.2018

	Anzahl Personen
Hochschulleitung	6
Mitarbeitende in Lehre, Forschung und Dienstleistung	189
Verwaltung	69
Lernende	5
Total	269

Zusätzlich sind 420 Lehrbeauftragte, Gastdozierende und Hilfskräfte befristet bei der HTW Chur tätig.

Ernennungen zum Professor

Im Jahr 2018 wurde sechs Mitarbeitenden der Professorentitel verliehen. Wir gratulieren:

- **Prof. Dr. Christian Baumgartner**, Dozent am Institut für Tourismus und Freizeit (ITF)
- **Prof. Corsin Capol**, Dozent am Institut für Photonics und ICT (IPI)
- **Prof. Michael Forster**, Dozent am Schweizerischen Institut für Entrepreneurship (SIFE)
- **Prof. Norbert Hörburger**, Leiter Weiterbildung Tourismus
- **Prof. Dr. Hannes Merbold**, Leiter Forschung am Institut für Photonics und ICT (IPI)
- **Prof. Dr. Thorsten Merkle**, Studienleiter des Bachelorstudiums Tourismus

Jubiläen Mitarbeitende

Wir gratulieren folgenden Mitarbeitenden zum Dienstjubiläum und danken herzlich für den langjährigen Einsatz:

25 Jahre <ul style="list-style-type: none">– Prof. Thomas Borer– Renata Camenisch	15 Jahre <ul style="list-style-type: none">– Rinaldo Albertin– Arno Arpagaus– Cristina Carlino– Jonathan Mark Holmes– Prof. Urs Jenni– Prof. Jürg Kessler– Nicole Massüger McLauchlan– Prof. Dr. Niklaus Stettler– Prof. Ivo Wallnöfer	10 Jahre <ul style="list-style-type: none">– Prof. Dr. Urs Dahinden– Liselotte Hofer-Bollinger– Anne-Marie Jäger-Stevenson– Sandra Milosevic-Gamberger– Erica Projer– Prof. Dr. Wolfgang Semar– Dr. Andreas Wittmer
---	---	--

Im Bild rechts: Ernannte Professoren, von oben links:

Prof. Dr. Thorsten Merkle, Prof. Dr. Hannes Merbold, Prof. Dr. Christian Baumgartner, Prof. Corsin Capol, Prof. Michael Forster, Prof. Norbert Hörburger



Eckdaten zur FHO Fachhochschule Ostschweiz

Die FHO Fachhochschule Ostschweiz ist ein Verbund von vier renommierten Hochschulen, die praxisnahe Studienprogramme auf Bachelor-, Master- und Weiterbildungsstufe in fünf Fachbereichen anbieten.

Zur Fachhochschule Ostschweiz gehören:

- FHS St.Gallen Hochschule für Angewandte Wissenschaften
- HSR Hochschule für Technik Rapperswil
- Hochschule für Technik und Wirtschaft HTW Chur
- NTB Interstaatliche Hochschule für Technik Buchs

FHO Fachhochschule Ostschweiz
 Bogenstrasse 7, 9000 St.Gallen
 Tel. +41 71 280 83 83
 Fax +41 71 280 83 89
 info@fho.ch, www.fho.ch

Organisation

Grundlage: Vereinbarung der Kantone Schwyz, Glarus, Schaffhausen, Appenzell Innerrhoden, Appenzell Ausserrhoden, St.Gallen, Graubünden, Thurgau und des Fürstentums Liechtensteins vom 20. September 1999 (Austritt Zürich 2014).

- Vorsitzender Fachhochschulrat FHO: Regierungsrat Stefan Kölliker, St.Gallen
- Vizepräsident Fachhochschulrat FHO: Regierungsrat Martin Jäger, Graubünden
- Direktor FHO: Dr. Albin Reichlin, St.Gallen

In der Schweizer Bildungslandschaft nimmt die Fachhochschule Ostschweiz eine hervorragende Stellung ein und profiliert sich mit anwendungsorientierter Forschung und marktgerechten Dienstleistungen.

Fachbereiche	Institute	Forschungsfelder
Technik, Informationstechnologie	24	Automatisierung, Mechatronik; Maschinen, Anlagen, Werkstoffe; Elektronik, Mikro, Nano; Informations- und Kommunikationstechnologie, Informatik; Umwelt, Energie; Photonics
Architektur, Bau, Planung	4	Bau, Umwelt; Landschaft, Räume, Architektur
Wirtschaft, Tourismus	8	Unternehmen, Führung, Management; Tourismus; Medien, Kommunikation, Information; Informationswissenschaft
Soziale Arbeit	1	Wohnen und Nachbarschaften; Gemeinwesen und Zusammenleben; Bildung und Aufwachsen; Integration und Arbeit
Gesundheit	1	Demenz; evidenzbasierte Pflege; Patienten/Patientinnen- und Angehörigenedukation; Versorgungsmodelle

Studierende (Bachelor/Master) FHO Fachhochschule Ostschweiz 2017/2018

	2017				2018				Veränderung	
	Total	Männer	Frauen	Frauen in %	Total	Männer	Frauen	Frauen in %	Total	in %
FHO	5081	3084	1997	39,30	5438	3255	2183	40,14	+357	+7,03
FHS St.Gallen	1730	736	994	57,46	1765	728	1037	58,75	+35	+2,02
HSR Rapperswil	1522	1308	214	14,06	1589	1364	225	14,16	+67	+4,40
HTW Chur	1447	685	762	52,66	1694	801	893	52,72	+247	+17,07
NTB Buchs	382	355	27	7,07	390	362	28	7,18	+8	+2,09

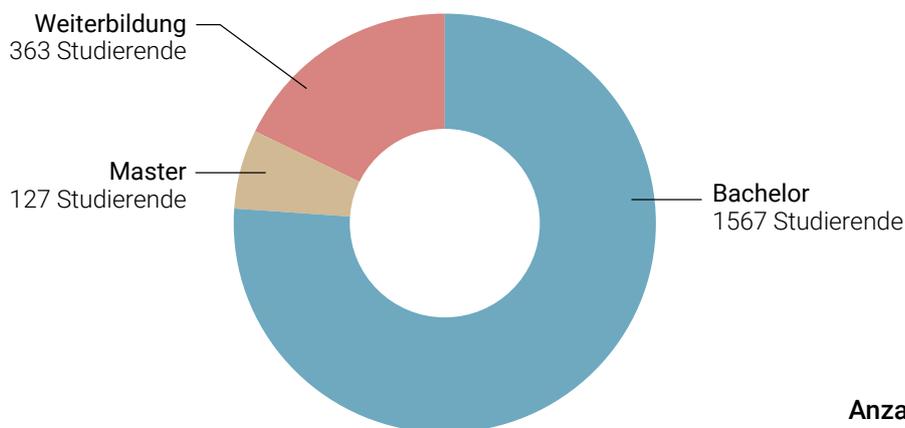
Quelle: BFS-Statistik

Umsätze Leistungsbereiche FHO Fachhochschule Ostschweiz 2014–2018 in CHF

	2014	2015	2016	2017	2018
Ausbildung	121 253 880	123 543 012	126 436 316	133 951 950	133 880 066
Weiterbildung	14 589 007	14 238 946	14 231 659	14 128 182	14 334 918
Angewandte Forschung und Entwicklung	52 132 486	54 792 990	55 022 798	64 312 510	69 983 140
Dienstleistungen	9 197 043	8 639 156	8 949 757	8 464 226	8 338 152
Infrastrukturerelöse aller Leistungsbereiche	13 940 046	12 206 729	12 558 003	15 355 638	12 755 658
Total	211 112 461	213 420 834	217 198 533	236 212 506	239 291 934

Quelle: SBF-Reporting

Studierendenzahlen der HTW Chur



Bachelorangebote

Architektur (seit 2017 eigenständig im Angebot)
 Bauingenieurwesen (bis 2016 Ingenieurbau/Architektur)
 Betriebsökonomie
 Information Science
 Multimedia Production
 Tourismus
 Photonics

Masterangebote

Business Administration
 Engineering (MSE)

Weiterbildungsangebote

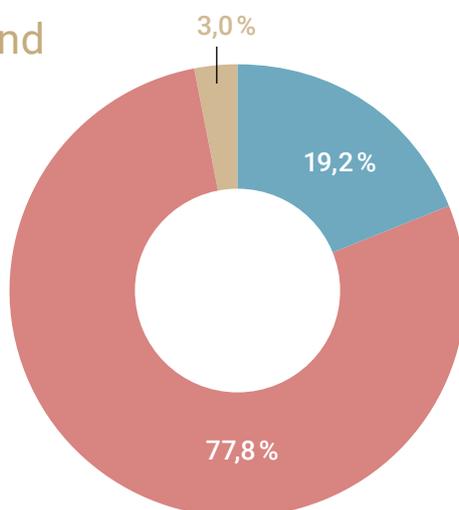
Executive MBA
 MAS
 Weitere Angebote (DAS/CAS)

	Anzahl Studierende	
	2018	2017
Bachelorangebote	1567	1339
Architektur (seit 2017 eigenständig im Angebot)	66	39
Bauingenieurwesen (bis 2016 Ingenieurbau/Architektur)	103	104
Betriebsökonomie	389	341
Information Science	347	260
Multimedia Production	304	303
Tourismus	312	256
Photonics	46	36
Masterangebote	127	108
Business Administration	125	105
Engineering (MSE)	2	3
Weiterbildungsangebote	363	271
Executive MBA	158	113
MAS	68	65
Weitere Angebote (DAS/CAS)	137	93
Total	2057	1718

Zusätzlich absolvieren 29 Systemtechnik-Studierende der NTB Buchs ihr Studium am Standort Chur.

Wohnsitz Bachelor- und Masterstudierende

- Kanton Graubünden
325 Studierende
- Ausserkantonale, inkl. FL
1319 Studierende
- Ausland
50 Studierende



100 % = 1694 Studierende
 (Stichtag: 15. Oktober 2018)



Jahresrechnung

Die HTW Chur kann in jeglicher Hinsicht auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurückblicken. Statt des budgetierten Verlustes von CHF 1,42 Millionen schloss die HTW Chur das Jahr mit einem soliden Ergebnis von CHF 307 000 Gewinn ab. Die Anzahl der Studierenden stieg von 1447 auf 1694 an, der finanzielle Globalbeitrag des Kantons Graubünden sank auf 23,5 Prozent und der Gesamtertrag übertraf mit CHF 52,3 Millionen die 50-Millionen-Frankenschwelle deutlich.

Im Bild: Oliver Folger, Leiter Finanzen, und Arno Arpagaus, Verwaltungsdirektor

Kommentar zum Jahresabschluss

Mit einem Ertrag von CHF 52,29 Millionen wurden der Vorjahreswert um CHF 4,08 Millionen und das Budget um CHF 2,68 Millionen übertroffen, was einer Zunahme von 8,5 Prozent entspricht. Das Jahr 2018 zeichnete sich somit durch überdurchschnittliches Wachstum aus. Erreicht wurde dieses ausserordentlich erfreuliche Resultat durch Beiträge in allen vier Leistungsaufträgen: Lehre, Forschung, Weiterbildung und Dienstleistung. Die HTW Chur agierte erfolgreich in einem kompetitiven Hochschul Umfeld und konnte ihre Stellung ausbauen. Gerade hinsichtlich der anstehenden Selbständigkeit als achte öffentliche Fachhochschule legte sie damit einen wichtigen Grundstein.

Eine klare Zunahme war auch im Aufwand zu verzeichnen: Der wohl markanteste Anstieg ist in den Personalkosten zu finden, da der Personalbestand wie geplant deutlich ausgebaut wurde. Als attraktive Arbeitgeberin in Graubünden konnte die HTW Chur in diesem Kontext viele neue Stellen für sehr gut ausgebildete Fachkräfte ausbauen – auch für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Der Personalbestand wuchs im Jahr 2018 um 24 Personen auf insgesamt 269 fest angestellte Mitarbeitende an.

Der Umsatz aus Forschung und Dienstleistung verzeichnete weiterhin einen klaren Aufwärtstrend: Die Umsatzzunahme gegenüber dem Vorjahr betrug CHF 0,68 Millionen bzw. 14,4 Prozent. Die Summation der Forschungs- und Dienstleistungsabteilungen zeigte eine Umsatzsteigerung von CHF 9,21 Millionen auf CHF 10,14 Millionen. Das ist ausserordentlich erfreulich und widerspiegelt die guten, qualitativ hochstehenden Leistungen der Institute. Dabei sind die Rahmenbedingungen für die Akquise von Drittmitteln nicht einfacher geworden. Auch Hochschulen wie die HTW Chur bewegen sich in einem globalisierten Markt. Nur wenn es gelingt, das Profil zu schärfen und die eigenen Stärken aufzuzeigen, kann auch der Erfolg eingefahren werden.

Die Beiträge des Bundes wachsen seit zehn Jahren konstant an und liegen heute bei CHF 11,6 Millionen. Im Vergleich zum Vorjahr konnten die Beiträge für Studierende gesteigert werden, was natürlich direkt mit der Zunahme der Anzahl Studierender zusammenhängt. Auch die Erträge des Schweizerischen Nationalfonds (SNF) konnten gesteigert werden; hier zeigten sich die Erfolge in der Forschung deutlich. Der Umsatz aus Innosuisse-Aufträgen ging hingegen zurück. Das Ringen um Beiträge von Innosuisse unter den Forschungshochschulen hat nochmals zugenommen. Unter dem

Schlussstrich resultierte jedoch eine erfreuliche Zunahme von CHF 0,38 Millionen gegenüber dem Vorjahr.

Der Beitragsanteil des Kantons Graubünden an der Deckung der Betriebskosten sank auf 23,4 Prozent, obwohl er in absoluter Grösse um CHF 0,5 Millionen auf CHF 12,5 Millionen erhöht wurde. Relativ betrachtet ist dies ein Allzeittief. Massgebender Effekt hinter dieser Kennzahl ist der relative Anteil von Studierenden aus anderen Kantonen. Zur Finanzierung zahlen diese Kantone einen Beitrag an die Ausbildungskosten. Die Grundlage hierfür bildet die interkantonale Fachhochschulvereinbarung FHV. Per Ende 2018 kamen 80,8 Prozent der Studierenden an der HTW Chur nicht aus Graubünden. Die Beiträge aus der FHV konnten ergo erheblich gesteigert werden, und zwar auf CHF 14,4 Millionen.

Im Vergleich zum Vorjahr legte die Anzahl Studierender um 17 Prozent zu, was einem Zuwachs von 247 auf insgesamt 1694 Studierende entsprach. 170 Neustudierende absolvierten eines der neuen Studienangebote: Sport Management, Service Design, Digital Business Management, Architektur oder Photonics. Im Fachbereich Wirtschaft und Dienstleistung lag die Steigerung bei 210 Studierenden; im Fachbereich Bau waren es 26 Studierende und in der Technik 11 Studierende.

Die Stellenplanung sah für das Jahr 2018 ein Maximum von 262,2 Vollzeitstellen vor. Im Ist lag der Wert im Durchschnitt bei 218,4 Vollzeitstellen. Der Dezemberstand betrug 229 Vollzeitstellen, verteilt auf 269 Personen, was eine durchschnittliche Beschäftigung von 85 Prozent ergab. Im Jahresverlauf stieg die Anzahl Vollzeitäquivalente von 202,5 auf 229 an. Dabei blieb der Anteil der in der Verwaltung tätigen Mitarbeitenden stabil, nämlich bei 28,1 Prozent.

Der Dank geht an die Mitarbeitenden der HTW Chur, die mit einem aussergewöhnlichen Effort massgebend zum sehr erfreulichen Abschluss 2018 der HTW Chur beigetragen haben.



Arno Arpagaus, Verwaltungsdirektor

Bilanz

Aktiven	31.12.2018	31.12.2017
Total Aktiven (in CHF)	12 251 310	13 808 988
Total Umlaufvermögen	12 151 296	13 463 256
Flüssige Mittel	2 194 065	34 917
Forderungen	7 912 715	8 198 699
Forderungen aus Leistungen gegenüber Dritten	7 309 319	7 809 115
Forderungen gegenüber Studierenden	430 198	280 635
Übrige Forderungen	173 198	108 949
Aktive Rechnungsabgrenzung	2 044 516	5 229 640
Total Anlagevermögen	100 014	345 732
Finanzanlagen	100 000	100 000
Langfristige Aktivdarlehen	100 000	100 000
Mobile Sachanlagen	7	199 726
Büro- und Schulmobiliar	3	3
EDV-Anlagen/Werkzeuge, Geräte/Fahrzeuge	3	1
Laboreinrichtungen / Fernseh- und Radiostudios	1	199 722
Immobilien Sachanlagen	7	46 006
STWEG Comercialstrasse 24	1	1
STWEG Comercialstrasse 22	1	1
Neubau Ringstrasse	1	1
Erweiterung Cafeteria Ringstrasse (inkl. Küche)	1	1
Umbau Comercialstrasse 24 (Miete)	1	1
Mensa Comercialstrasse 22 (Miete)	1	1
Gebäudeautomation	1	46 000

Passiven	31.12.2018	31.12.2017
Total Passiven (in CHF)	12 251 310	13 808 988
Total Fremdkapital	7 523 227	9 387 732
Kurzfristiges Fremdkapital	6 305 021	7 913 154
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1 939 167	3 827 577
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1 160 387	1 711 753
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	778 780	2 115 824
Passive Rechnungsabgrenzung	4 365 854	4 085 577
Langfristiges Fremdkapital	1 218 206	1 474 578
Fonds	72 790	73 550
Forschungs-/Entwicklungsfonds	43 598	43 598
Unterstützungsfonds für Studierende	29 192	29 952
Rückstellungen	1 145 417	1 401 029
Rückstellungen Ferien- und Zeitguthaben	885 383	1 140 955
Rückstellung Technik (vormals T-Lab)	192 000	192 000
Rückstellung Aufbau Master	68 034	68 034
Total Eigenkapital	4 728 083	4 421 256
Kapital	210 277	210 277
Allgemeine Reserven		
Saldo 1. Januar	4 210 979	4 130 039
Rückerstattung Reserven an Kanton Graubünden	0	0
Gewinn	306 827	80 940
Saldo 31. Dezember	4 517 806	4 210 979

Erfolgsrechnung

Ertrag	Budget 2018* CHF	Ist 2018 CHF	Abweichung CHF	%	Ist 2017 CHF
Total Ertrag	49 613 593	52 290 722	2 677 129	5	48 211 988
Erträge aus Kerntätigkeit	13 099 382	13 342 943	243 561	2	11 666 638
Studien- und Kursgebühren	7 144 020	7 937 889	793 869	11	6 945 295
Erträge aus Dienstleistungen/WTT	5 955 362	5 405 054	-550 308	-9	4 721 343
Bundesbeiträge	10 947 391	11 615 608	668 217	6	11 238 789
Beiträge Trägerkanton Graubünden	12 500 000	12 500 000	0	0	12 000 000
Beiträge Nicht-Trägerkantone	12 872 820	14 436 213	1 563 393	12	12 866 773
Beiträge Privater, Dritter	194 000	395 958	201 958	104	439 788

* ungeprüft

Aufwand	Budget 2018* CHF	Ist 2018 CHF	Abweichung CHF	%	Ist 2017 CHF
Total Aufwand	49 613 593	52 290 722	2 677 129	5	48 211 988
Sach- und Dienstleistungsaufwand	3 913 065	4 448 493	535 428	14	4 035 659
Sachaufwand für Kerntätigkeit	2 238 765	1 988 105	-250 660	-11	2 014 478
Dienstleistungen Dritter für Kerntätigkeit	1 674 300	2 460 388	786 088	47	2 021 181
Personalaufwand	38 853 296	39 168 095	314 799	1	36 113 269
Gehälter/Löhne	32 980 000	32 876 875	-103 125	-0	30 364 556
Sozialleistungen	4 625 000	4 909 520	284 520	6	4 587 827
Übrige Personalkosten	1 248 296	1 381 700	133 404	11	1 160 886
Betriebsaufwand	8 441 850	8 662 505	220 655	3	8 238 759
Infrastrukturkosten Gebäude	2 729 600	2 819 160	89 560	3	3 304 703
Unterhalt, Reparaturen und Anschaffungen	1 734 000	1 532 093	-201 907	-12	993 440
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren	75 300	78 158	2 858	4	61 981
Energie- und Entsorgungskosten	382 000	395 044	13 044	3	393 616
Verwaltungskosten	3 329 450	3 589 025	259 575	8	3 276 153
Übrige Betriebskosten	191 500	249 025	57 525	30	208 866
Finanzerfolg	10 000	6 484	-3 516	-35	9 109
Abschreibungen	147 000	45 999	-101 001	-69	76 999
Betrieblicher Nebenerlös	-328 050	-259 961	68 089	-21	-277 350
Ausserordentlicher Erfolg	0	-87 720	-87 720		-65 397
Ausserordentlicher Aufwand	0	1 000	1 000		0
Ausserordentlicher Ertrag	0	-88 720	-88 720		-65 397
Subtotal	51 037 161	51 983 895	946 734	2	48 131 048
Gewinn + / Verlust -	-1 423 568	306 827	1 730 395	-	80 940

* ungeprüft

Anhang der Jahresrechnung 2018

Bilanzierungsrichtlinien

Rechtsform

Die Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) ist eine selbständige öffentlich-rechtliche Anstalt des Kantons Graubünden mit Sitz in Chur. Die gesetzliche Grundlage bildet das Gesetz über Hochschulen und Forschung (GHF; BR 427.200). Sie ist Teil der Fachhochschule Ostschweiz.

Grundsätze der Rechnungslegung

Die Hochschule führt selbstständig das Finanz- und Rechnungswesen nach Vorgabe des GHF in Anlehnung an die Rechnungslegungsgrundsätze des Finanzhaushaltsgesetzes des Kantons Graubünden (FHG; BR 710.100). Dementsprechend vermittelt die Jahresrechnung grundsätzlich ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view), wobei einzelne Positionen davon abweichen können.

Änderungen von Rechnungslegungsgrundsätzen

In der aktuellen Berichtsperiode wurden keine Änderungen der Rechnungslegungsgrundsätze vorgenommen. Allerdings wurden die Angaben im Anhang neu formuliert.

Wesentliche Annahmen und Schätzungen

Die Erstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsprinzipien bedingt Schätzungen und das Treffen von Annahmen, welche die ausgewiesenen Beträge von Aktiven und Passiven, die Erträge und Aufwendungen sowie die damit zusammenhängende Offenlegung von Eventualforderungen und -verbindlichkeiten per Bilanzstichtag beeinflussen. Die HTW trifft dabei Schätzungen und Annahmen bezüglich der Zukunft, wobei die tatsächliche Entwicklung definitionsgemäss von den buchhalterischen Schätzwerten abweichen kann. Schätzungen und Beurteilungen werden laufend ausgewertet und gründen einerseits auf historischen Erfahrungen wie auch anderen Faktoren, einschliesslich des Eintreffens zukünftiger Ereignisse.

Die Rechnungslegungsgrundsätze für die wichtigsten Aussagen der Jahresrechnung sind die Folgenden:

Flüssige Mittel

Flüssige Mittel werden zu Nominalwerten ausgewiesen. Sie bestehen aus Kassabeständen, Post- und Bankguthaben.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und übrige kurzfristige Forderungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert, abzüglich Wertberichtigungen für nicht einbringbare Forderungen, bilanziert. Wertberichtigungen werden gebildet, wenn objektive Hinweise dafür bestehen, dass nicht sämtliche ausstehende Beträge eingehen werden.

Finanzanlagen

Darlehen werden zum Nominalwert, abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bewertet. Weitere Finanzinstrumente bestehen bei der HTW nicht.

Immobilienbewertungen und allgemeine Investitionsprojekte

Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten. Kantons- und Bundesbeiträge werden direkt von den Anschaffungs- oder Herstellungskosten in der Bilanz in Abzug gebracht. Auf dem bilanzierten Restwert wird, sofern notwendig, eine lineare Abschreibung vorgenommen.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und übrige kurzfristige Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten ausgewiesen.

Rückstellungen

Rückstellungen werden bilanziert, wenn eine rechtliche oder faktische Verpflichtung ohne eine adäquate Gegenleistung infolge eines Ereignisses der Vergangenheit besteht, der Abfluss von Ressourcen zur Erfüllung der Verpflichtung wahrscheinlich und eine zuverlässige Schätzung der Höhe der Verpflichtung möglich ist. Eine Verpflichtung aus Vorsorgeeinrichtungen wird passiviert, wenn die Bedingungen zur Bildung einer Rückstellung erfüllt sind.

Die Bildung und Auflösung von Rückstellungen werden im Anhang der Jahresrechnung einzeln ausgewiesen.

Allgemeine Reserven

Jahresgewinne sind zur Abdeckung künftiger Verluste den allgemeinen Reserven zuzuweisen.

Die allgemeinen Reserven dürfen nach Art. 17 der Verordnung über Hochschulen mit kantonaler Trägerschaft (VH; BR 427.210) insgesamt zwölf Prozent des Bruttoaufwandes nicht übersteigen. Wenn die allgemeinen Reserven den Maximalwert erreichen, ist der darüber hinaus ausbezahlte Kantonsbeitrag zurückzuzahlen.

Umsatz und Ertragsrealisation

Die Erträge werden periodengerecht realisiert. Notwendige Abgrenzungen werden gebildet.

Die Bewertung von mehrjährigen externen Forschungs- und grösseren Dienstleistungsprojekten erfolgt nach der Completed Contract-Methode, welche bewirkt, dass die Projektgewinne erst bei Abschluss realisiert wer-

den. Die bilanzierten Projekte werden einzeln und laufend neu bewertet.

Eventualverpflichtungen

Eventualverbindlichkeiten werden am Bilanzstichtag beurteilt, entsprechend bewertet und im Anhang offengelegt.

Bemerkungen zu Einzelpositionen

1. Ausweis von Rückstellungen

	1.1.2018	Veränderung	31.12.2018
	CHF	CHF	CHF
Rückstellungen Ferien- und Zeitguthaben	1 140 995	-255 612	885 383
Rückstellung Technik	192 000	0	192 000
Rückstellung Aufbau Master	68 034	0	68 034
Total	1 401 029	-255 612	1 145 417

2. Nichtbilanzierte Leasingverbindlichkeiten

	31.12.2017	31.12.2018
	CHF	CHF
Leasing EDV	336 797	202 078

3. Abstimmung der Kantonsbeiträge mit der kantonalen Jahresrechnung 2018

	2017	2018
	CHF	CHF
Ausweis gemäss kantonalen Jahresrechnung «HTW-Globalbeitrag» (4221.3631102)	12 000 000	12 500 000
«Beiträge Trägerkanton Graubünden» gemäss HTW-Jahresrechnung	12 000 000	12 500 000

4. Entschädigung Hochschulrat 2018

Hochschulrat	Funktion	Entschädigung Fixum CHF
Brigitta M. Gadiant	Präsidentin	30 000
Guglielmo Brentel	Mitglied	6 500
Beat De Coi	Mitglied	6 500
Enrico Lardelli	Mitglied	6 500
Andrea Masüger	Mitglied	13 000
Hermann Mettler	Mitglied	6 500
Achim Ott	Mitglied	6 500
Peter Peyer	Mitglied	13 000
Jürgen Spindler	Mitglied	6 500
Martin Vincenz	Mitglied	6 500
Alois Vinzens	Mitglied	6 500
Total		108 000

5. Anzahl Vollzeitstellen

VZÄ per Dezember 2018: 228

Bericht der Revisionsstelle



Finanzkontrolle des Kantons Graubünden
Controlla da finanzas dal chantun Grischun
Controllo delle finanze del Cantone dei Grigioni

An den Hochschulrat der
Hochschule für Technik und Wirtschaft
(HTW Chur)

An die Regierung
des Kantons Graubünden

Bericht der Revisionsstelle der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW Chur) zur Jahresrechnung 2018

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW Chur), bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Verantwortung des Hochschulrates und der Hochschulleitung

Der Hochschulrat und die Hochschulleitung sind für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus sind der Hochschulrat und die Hochschulleitung für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Rechnungsjahr den gesetzlichen Vorschriften.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer rechtlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Zulassung und die Unabhängigkeit gemäss den gesetzlichen Vorschriften erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir im Sinne von Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR, dass ein gemäss den Vorgaben des Hochschulrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Chur, 28. März 2019

Finanzkontrolle des Kantons Graubünden



Thomas Schmid
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Rudolf Caduff
Revisionsexperte

Beilage: Jahresrechnung 2018 (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

Impressum

Herausgeberin	Hochschule für Technik und Wirtschaft HTW Chur
Gestaltung	MIND Kommunikation GmbH
Titelbild	Yvonne Bollhalder, Sino-Swiss-Symposium
Druck	Staudacher Print AG, Chur
Auflage	250 Exemplare

HTW Chur

Hochschule für Technik und Wirtschaft
Pulvermühlestrasse 57
7004 Chur
Schweiz

Telefon +41 81 286 24 24

E-Mail hochschule@htwchur.ch



htwchur.ch

